

DGSA Jahrestagung

Hamburg, 27.-28.04.2017

Sektionstreffen Theorie und Wissenschaft

# Social Work Theory

Ein Vergleich mit der  
deutschsprachigen Literatur

Annika Schelling

Jens M. Schneider

- 1. Hintergrund**
- 2. Literatúrauswahl**
- 3. Zuordnung/Einteilung von Theorien**
  - 3.1 Deutschsprachige Literatur**
  - 3.2 Englischsprachige Literatur**
  - 3.3 Schlussfolgerungen**
- 4. Wie werden Theorien Sozialer Arbeit im Allgemeinen definiert?**
- 5. Zusammenfassung und Fragen**

*„In der Theoriebildung der Sozialen Arbeit zeigt sich das geisteswissenschaftliche Erbe darin, dass im deutschsprachigen Sprachraum universelle Theorien dominieren [..]. Briten und Nordamerikaner sind seit jeher eher pragmatisch orientiert; [..] Ihre Theorien der Sozialen Arbeit sind fast ganz auf eine ‚funktionierende Praxis‘ und sozialtherapeutisch [.] ausgerichtet.“*  
(Engelke, Spatscheck, Borrmann, 2016, 298)

*„Soziale Arbeit/Sozialarbeitswissenschaft als auch die erziehungswissenschaftliche Sozialpädagogik als zentrale Orte der Theorieproduktion im deutschsprachigen Raum müssen im umfänglichen Maße internationale Entwicklungen im anglo-amerikanischen Sprachraum, beispielsweise die Social Work Science [..] integrieren.“*  
(Amthor, 2016, 87)

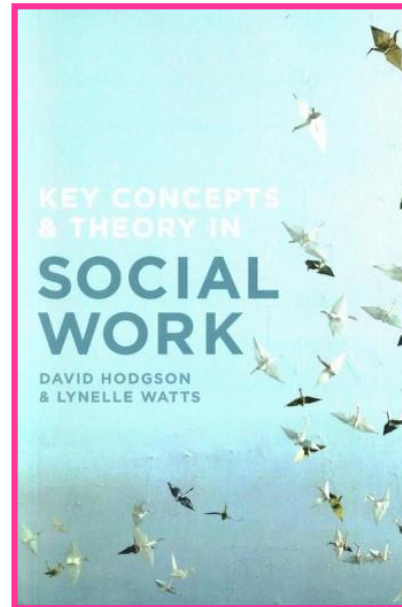
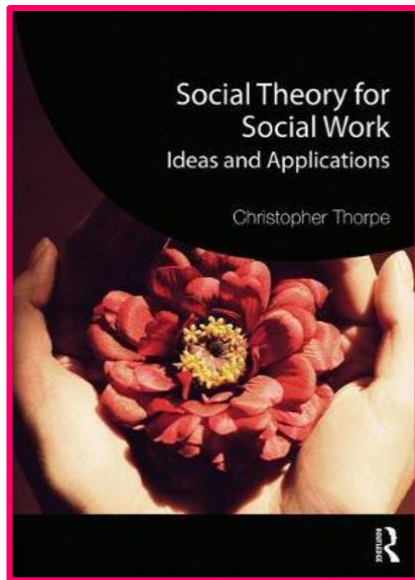
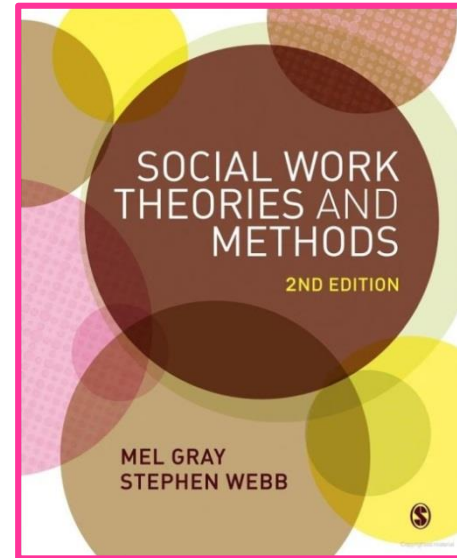
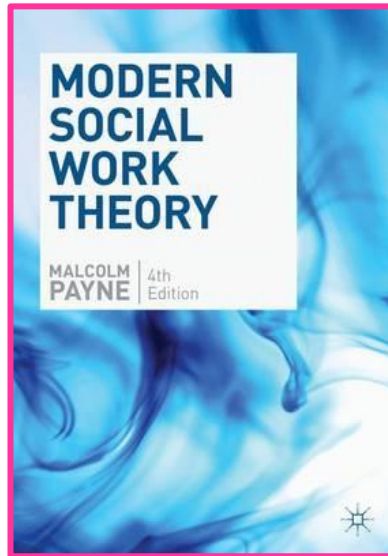
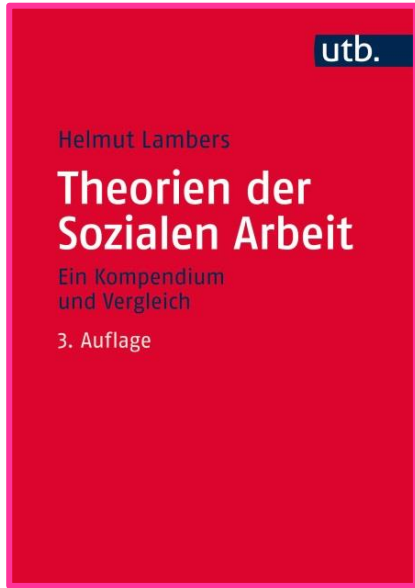
Es ist offensichtlich, dass sich Theorien im deutschsprachigen und englischsprachigen Raum zum einen inhaltlich und zum anderen bezüglich des erkenntnis- bzw. wissenschaftstheoretischen Hintergrunds unterscheiden.



Wie werden Theorien zugeordnet?



Welches Theorieverständnis gibt es?



## Typisierung nach Zentraltheorien 1979



Hermeneutischer Ansatz	Klumker, Salomon, Scherpner
Empirisch-analytischer Ansatz	Rössner
Dialektisch-kritischer Ansatz	Pongratz, Haag
Funktionalistischer Ansatz	Luhmann
Dialektisch-materialistischer Ansatz	Uander, Barabas

Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Weimar. 253ff.



## Integrierte Typologien 1982

Traditionelle, normative Sozialarbeit → Sozialintegrative Theorien	Scherpner, Rössner
Reformistische Sozialarbeit → Emanzipatorische Theorien	Haag, Pongratz, Rehn
Antikapitalistische-marxistische Sozialarbeit → Sozialrevolutionäre Theorien	Khella, Buer

Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Weimar. 253ff.



## Wissenschaftstheoretische Differenzierungen in den 1980er Jahren

- 1) Hermeneutisch, geisteswissenschaftlicher Ansatz
- 2) Phänomenologischer Ansatz
- 3) Kritisch-rationaler Ansatz
- 4) Kritisch-theoretischer Ansatz
- 5) Historisch-materialistischer Ansatz

Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Weimar. 253ff.





## Topografie 2005

Bildungstheoretisch orientiertes Konzept	Mollenhauer
Subjekttheoretisch orientiertes Konzept	Winkler
Professionsorientiertes Konzept	Otto
Lebensweltorientiertes Konzept	Thiersch
Sozialpolitisches Konzept	Böhnisch
Systemisch orientiertes Konzept	Staub-Bernasconi
Ökologisches Konzept	Wendt

Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Weimar. 253ff.

## Sozialarbeitswissenschaftliche Paradigmen 2005

Alltagsparadigma	Thiersch
Systemisches Paradigma	Staub-Bernasconi
Paradigma der Lebensführung	Feth
Ökосоziales Paradigma	Wendt
Subjekttheoretisches Paradigma	Winkler
Kritisches Paradigma	Brandt, Hirschfeld
Konstruktivistisches Paradigma	Kleve

Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Weimar. 253ff.



## Denkstile und Denkströmungen (2008)

- 1) Alltags-, lebenswelt-, lebenslagen- und lebensbewältigungsorientierte Ansätze (bes. Thiersch, Böhnisch)
- 2) Professionalisierungstheoretische Ansätze (bes. Dewe und Otto)
- 3) Systemtheoretische/System(ist)ische Ansätze (bes. Staub-Bernasconi und Obrecht)
- 4) Diskurstheoretische Ansätze (bes. Winkler)
- 5) Psychoanalytische Ansätze (bes. U. Finger-Trescher, B. Müller)

Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Weimar. 253ff.



## Sozialarbeitswissenschaftliche Strömungen 2009

Lebenswelt und Alltag	Thiersch
Hermeneutik	Mollenhauer, Winkler, Müller
Systemtheorie	Obrecht, Geiser, Staub-Bernasconi
Konstruktivismus/Postmoderne	Kleve, Kraus, Scherr, Baecker...
Bewältigung	Böhnisch, Schröer...
Reflexive Sozialpädagogik	Thole, Galuse, Otto/Dewe
Kritische Ansätze	Kessl, Healy, Liebel, Kappeler...

Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Weimar. 253ff.



Hermeneutische

Normative

Empirische

Kritische

Systemisch-  
konstruktivistische

Sozial-ökologische

# Sozialarbeits- wissenschaft

Erath, Peter /Balkow, Kerstin (2016): Einführung in die Soziale Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer. 182ff.

- Eine monokontexturale Zuordnung von Theorien ist heute generell nicht mehr möglich
- Die ersten Theorien sind jedoch nach ihren erkenntnistheoretischen Hintergründen differenzierbar
- Moderne sozialpädagogische Theorien knüpfen bei mehreren wissenschaftstheoretischen Ansätzen an
- Moderne sozialarbeitswissenschaftliche Theorien lassen sich auf eine singuläre metatheoretische Theoriefundierung ein







**Autor\*innen:** Beckett (2006), Lishman (2007), Howe (2009), Teater (2010), Lindsay (2009), Payne (2014)

**Psychodynamic**

Attachment

**Crisis/Task  
centred**

**Cognitive -  
behavioural**

**Systems work**

Solution

Life review

**Constructiv/Postmodern**

**Client-centred**

Groupwork

Community Work

**Advocacy/Empowerment**

Coercive Roles

Erikson's life cycle

Mediational

Structural

Bereavement

**Feminist**

Anti-oppressive

Neuro-psychological

Psychosocial

**Critical**

Cultur Sensitivity





**Autor\*innen:** Greene (2008), Walsh (2010), Brandell (2011), Teater (2010)

<b><u>Psychoanalytical</u></b>	Psychodynamic
<b><u>Cognitive</u></b>	Crisis
<b><u>Systems</u></b>	<b><u>Solution</u></b>
<b><u>Constructivism</u></b>	Narrative
Person-Centred	Motivational Interviewing
<b><u>Feminist</u></b>	Empowerment
Genetics	Neurobiology
Risk/Resilience	



**Autor\*innen:** Healy (2005), Nash et al. (2005)

Task-centred

**Systems**

Postmodern

**Strengths**

Anit-opressive

Attachement

Commuity-Development



**Autor\*innen:** Lehmann /Coady (2007), Turner (2011)

**Attachment**

Psychoanalysis

Mediation

**Crisis/Task  
centred**

Psychosocial

Neurolinguistical

Relational

Transactional Analysis

**Solution**

Systems

Aboriginal/Cree

**Constructivism**

Social Networks

Empowerment

**Narrative**

Strenghts

Hypnosis

**Client-centred**

Chaos

**Feminist**

Strategic



## Autor\*innen: Gray/Webb (2013)

Attachement

Feminist

Critical

Structural

Multiculturalism

Neoliberalism

Postmodernism



## Four approaches to social work theory

Problem-Solving	Anti-oppressive	Psychological	Systems
<ul style="list-style-type: none"><li>• Problem-solving casework</li><li>• Task-centred practice</li><li>• Crisis-Theory</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Radical</li><li>• Critical</li><li>• Empowerment</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Psychodynamic</li><li>• Humanistic</li><li>• Development</li><li>• Behaviourism</li><li>• Cognitive</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Psychosocial caseeork</li><li>• Ecological perspeptive</li><li>• Ecosystems theory</li></ul>

Hodgson, David/Watts, Lynelle (2017): Key Concepts & Theory in Social Work. London. 21ff.



## Autor\*innen: Thorpe (2018)

Phänomenology

Symbolic  
Interactionism

Norbert Elias → Prozesssoziologie

Michael Foucault → Diskurstheorie

Pierre Bourdieu → Strukturalismus/Subjektivismus

Feminist

Globalization

Thorpe, Christopher (2018): Social Theory für Social Work. London



## 5 Schlussfolgerungen

1. Einige und zwar insbesondere die **psychodynamischen, die kognitiv-verhaltenstherapeutischen und die systemischen Theorien/Theorietraditionen** treten häufiger auf. Diese drei Ansätze fundieren die Sozialarbeitstheorie grundlegend.
2. Wie im deutschsprachigen Raum existiert **keine generelle Verfahrensweise**, Theorie(ansätze) zu kategorisieren.
3. In der Theoriewahl werden **bestimmte redaktionelle oder perspektivenbezogene Aspekte** deutlich. Z. B. das bestimmte Theorien für bestimmte Personengruppen referiert werden oder Theorien aus einem spezifischen Standpunkt heraus betrachtet werden.



## 5 Schlussfolgerungen

4. Einige Theoriebände fokussieren ihren **nationalen Kontext** oder legen Theorien **vor dem Hintergrund eigener erkenntnistheoretischer Herkünfte** dar.
5. Neben der konsensualen Rezeption psychoanalytischer oder klient\*innenzentrierter Theorie(ansätze) lässt sich **bezüglich der (Praxis)Relevanz struktur- und systemkritischer Theorien eine Uneinigkeit vermuten**, da diese in nordamerikanischen Theoriebänden nicht vorkommen. Ausgenommen davon sind jedoch Empowerment-Ansätze.

### Supertheorien

Metatheorien oder auch Theorien über Theorien. Zum Beispiel der Kritische Rationalismus oder der Konstruktivismus. Sie besitzen den höchsten Abstraktionsgrad und bieten Objekttheorien eine bestimmte Orientierung.

### Theorien mittlerer Reichweite

Dies sind Theorien in Bezug auf einen bestimmten Objektbereich. Deshalb nennt man diese auch Objekttheorien. Diese orientieren sich häufig an bestimmten Metatheorien.

### Theorien kurzer Reichweite

Diese Theorien führen die Praxis zu den empirisch anwendbaren Theorien. Sie stellen Handlungswissen zur Verfügung, das aber nur auf bestimmte Zeit Gültigkeit haben kann.

## Disziplintheorie

Gegenstand

## Professionstheorie

Lösung der Bezugsproblematik der Sozialarbeitswissenschaft.

Es geht nicht nur um die Bearbeitung, sondern auch um die Entstehung und Vermeidung sozialer Probleme.

Was ist der Gegenstand der Sozialen Arbeit?

Ausgangspunkt: Umfassende Gegenstandsbestimmung der Sozialen Arbeit ist nicht möglich.

Aus der Praxis heraus auf allgemeines Professionswissen abzielende Professionsbestimmung.

Diskutables Theorieformat

## 1) Universelle Theorien

Beziehen sich auf die Entstehung, Bedingungen, Verhinderung und die Bewältigung Sozialer Probleme der Menschen in ihrer Gesamtheit und in bestimmten Gesellschaften oder Kulturen.

## 2) Spezifische Theorien

Beziehen sich auf einen bestimmten Gegenstandsbereich der Sozialen Arbeit (z. B. auf bestimmte Aspekte der Verhinderung oder Bewältigung Sozialer Probleme)

## 3) Externe Theorien

Beziehen sich auf den Gegenstand der Sozialen Arbeit, erfüllen aber nicht die formalen Voraussetzungen für wissenschaftliche Theorien.

<b>Types of theory</b>	<b>„Formal“ theory</b>	<b>„Informal“ theory</b>
<b>Theories of <i>what social work is</i></b>	Formal written accounts defining the nature and purposes of welfare	Moral, political and cultural values drawn upon by practitioners for defining the functions of social work
<b>Theories <i>how to do social work</i></b>	Formal written theories of practice (casework, groupwork, ...); applied deductively	Theories inductively derived from particular situations; unwritten practice theories constructed from experience
<b>Theories of <i>the clients world</i></b>	Formal written social science theories; empirical data (on race, gender, class, family,....)	Practitioners use of experience and general cultural meanings (good parenting, „normal“ behaviour, ....)

# Types of practice theories

## 1. Perspectives

Express ways of thinking about the world based on consistent values and principles. Helps you to apply a coherent set of ideas to what is happening. Using different perspectives deductively helps to see a situation from different views.

---

## 2. Frameworks

Organize bodies of knowledge on a systematic way so that you can focus on and select useful knowledge required to practice in different situations.

---

## 3. Models

Extract patterns of activity from practice and describe what happens during practice in a structured form. They help you to structure and organize how you approach a complicated situation.

---

## 4. Explanatory theory

Accounts for why an action results in or causes particular consequences and identifies the circumstances in which it does so.

1. Während deutschsprachige Theorien sowohl in ihrer Definition als auch Kategorisierung stärker erkenntnis- und wissenschaftstheoretisch fundiert sind, basieren englischsprachige Theorien größtenteils auf einem praktischen, anwendungsorientierten Verständnis.
2. In der englischen Literatur wird der Praxisbezug prominenter dargestellt, als in deutschsprachigen Werken.
3. Was wir als Konzepte oder Methoden bezeichnen, wird in der englischsprachigen Literatur tendenziell als Praxistheorie definiert.
4. Eine gegenseitige Bezugnahme englischsprachiger und deutschsprachiger Literatur wurde nicht erkenntlich

**Ergo: Theorie ≠ Theory**

**Was heißt das für uns?**



Amthor, Ralph Christian (2016): Wissenschaftlich fundierte Handlungskonzepte. (..) In: Borrmann, Stefan et al. (2016): Die Wissenschaft Soziale Arbeit im Diskurs. Opladen. 90.

Engelke, Ernst/Borrmann, Stefan/Spatscheck, Christian (2016): Die Wissenschaft Soziale Arbeit. Freiburg i. Br.

Erath, Peter /Balkow, Kerstin (2016): Einführung in die Soziale Arbeit. Stuttgart.

Hodgson, David/Watts, Lynelle (2017): Key Concepts & Theory in Social Work. London.

Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Opladen.

Payne, Malcolm (2014): Modern Social Work Theory. Hampshire.

Thorpe, Christopher (2018): Social Theory für Social Work. London.